

**Gemeinsame Konferenz der Landeskongressen Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen**

Tagungsort: Akademiehôtel Jena, Am Stadion 1, 07749 Jena

TAG 1 – Montag, 7.11.2016

Moderation: Inès Mateos

ab 12:00 Uhr Anreise und Anmeldung

13:00 Uhr **Begrüßung**

13:20 Uhr **Managing Diversity an Hochschulen**

Workshop-Leiterin: Inès Mateos

Nach einem Input-Vortrag zum Thema Diversity an Hochschulen wird gemeinsam mit den Teilnehmenden die Frage erörtert, welche Rolle die Gleichstellungsbeauftragten in diesem Prozess spielen und welchen Beitrag sie zukünftig leisten können. Darüber hinaus sollen anhand aktueller Praxisfälle Raum für einen Erfahrungsaustausch geboten und mögliche Lösungsansätze erarbeitet werden (z.B. Umgang mit und Unterstützung von internationalen Studierenden, Lehrenden/Forschenden).

15:20 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Faire Berufungsverfahren**

Workshop-Leiter: Dr. Ronald Schulz

An vielen Hochschulen gibt es bereits Gleichstellungsstandards und Handlungsleitfäden für Berufungsverfahren. Doch warum gestaltet sich deren praktische Umsetzung oft schwierig? Dieser Frage wird im Plenum und in Kleingruppenarbeit mit folgenden Zielstellungen nachgegangen:

- Identifizieren von diskriminierenden Mechanismen
- Austausch von Erfahrungen
- Sammeln von Praxisbeispielen
- Entwickeln von Handlungsstrategien

18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr **Rahmenprogramm**

ca. 20:30 Uhr Veranstaltungsende

TAG 2 – Dienstag, 8.11.2016

Moderation: Inès Mateos

08:30 Uhr **Arbeitstreffen der LaKoGs**

10:00 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr **Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz:
Erkennen, Vorbeugen und Intervenieren**

Workshop-Leiterin: Anja Schirlitz

Mobbing und sexuelle Belästigung kosten die deutsche Volkswirtschaft jedes Jahr rund 90 Milliarden Euro –Tendenz steigend. Verantwortungsvolle Führungskräfte bemühen sich zwar mit großem Engagement, den Teufelskreis von Mobbing, Ausfallzeiten und betriebswirtschaftlichem Schaden zu durchbrechen, doch häufig fehlt noch das erforderliche Fachwissen. Hier setzt dieser Workshop an:

- Wo hört bei sexualisierten Anzüglichkeiten der Spaß auf, wo fängt sexuelle Belästigung an?
- Wie erkenne ich als Betroffene/r bzw. als Kollegin/Kollege sexualisierte Gewalt?
- Was können Betroffene, Kolleginnen/Kollegen und Führungskräfte tun, wenn im Team der Verdacht bzw. der Ernstfall "Sexualisierte Gewalt" vorliegt?
- Wie kann man am Arbeitsplatz als Institution sexualisierter Gewalt vorbeugen?

12:30 Uhr Abschluss der Veranstaltung

13:00 Uhr Abreise

Ausstellung

An beiden Tagen wird die Wanderausstellung der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen "NEIN heißt NEIN" gezeigt.